

---

## Medieninformation

---

NR. 5/2021

## Beginn der Tarifverhandlungen 2021 bei Volkswagen

- **Erste Tarifverhandlung für die Volkswagen AG fand am 13. Januar in Wolfsburg statt**
- **Volkswagen Verhandlungsführer Arne Meiswinkel: Stärke und Verlässlichkeit in der Transformation sind Ziele und Anforderung an einen Tarifabschluss 2021**

**Wolfsburg, 13. Januar 2021 – Die Tarifkommissionen der Volkswagen AG und der IG Metall sind heute in Wolfsburg in die Tarifverhandlungen 2021 gestartet. In der ersten Runde der Tarifverhandlungen hat die IG Metall ihre Forderungen begründet. Die nächste Runde der Tarifverhandlungen ist für den 29. Januar geplant.**

Am 13. Januar 2021 hat unter strenger Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen und damit unter erschwerten Rahmenbedingungen die erste Tarifverhandlung 2021 für die Volkswagen AG in Wolfsburg stattgefunden.

Arne Meiswinkel, Verhandlungsführer der Volkswagen AG und Leiter Konzern Personalgrundsätze und Steuerung, sagte zum Auftakt der Gespräche: „Beim Tarifabschluss 2020 ging es vor allem darum, die negativen Auswirkungen der Pandemie für Unternehmen und Beschäftigte zu begrenzen und uns optimal auf den Wiederanlauf nach dem ersten Lockdown einzustellen. Die Verhandlungen 2021 stehen jedoch im Spannungsfeld der beschleunigten Transformation von Volkswagen zum führenden Unternehmen für nachhaltige Mobilität einerseits und den andauernden Auswirkungen der Pandemie andererseits. Das zeigt sich beispielhaft auch in der aktuellen Situation: Wir verzeichnen eine starke Nachfrage nach Elektrofahrzeugen und gleichzeitig haben wir coronabedingt Lieferengpässe und damit verbunden auch Kurzarbeit in Teilen der Belegschaft. Zudem gilt es weiterhin in die Zukunft zu investieren, ohne dabei die notwendige Kostendisziplin zu vernachlässigen. Für Unternehmen wie Beschäftigte gleichermaßen ist das ein Kraftakt. Stärke und Verlässlichkeit in der Transformation, lauten daher die konkreten Ziele und Anforderungen für einen Tarifabschluss.“

In Hinblick auf die Bedeutung der Ausbildung für die Volkswagen AG betonte Arne Meiswinkel: „Volkswagen steht für erstklassige Ausbildung am Puls der Zeit – das ist unser Versprechen, daran halten wir fest. Ein Garant für unseren nachhaltigen Erfolg in der Zukunft wird es sein, noch zielgerichteter genau die Kompetenzen herauszubilden und zu stärken, die für die Transformation von Volkswagen auch vor dem Hintergrund der steigenden Bedeutung von Digitalisierung und

# VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

---

Elektromobilität benötigt werden. Dabei gilt es aber auch die Gesamtsituation des Unternehmens zu berücksichtigen, um die Ausbildung in Quantität und Ausrichtung optimal an den Erfordernissen zu orientieren.“

Die nächste Runde der Tarifverhandlungen findet am 29. Januar 2021 statt. Der Haustarifvertrag der Volkswagen AG gilt für rund 120.000 Beschäftigte der Werke in Wolfsburg, Braunschweig, Hannover, Salzgitter, Emden und Kassel sowie der Volkswagen Financial Services AG. Die aktuellen Entgelttarifverträge wurden zum 31.12.2020 gekündigt.



**Volkswagen AG**

**Corporate Communications | Sprecherin Human Resources**

**Kontakt** Alexandra Bakir

**Telefon** +49 5361 9-971117

**Mail** [alexandra.bakir@volkswagen.de](mailto:alexandra.bakir@volkswagen.de) | [www.volkswagen-newsroom.com](http://www.volkswagen-newsroom.com)

